

ARSENAL WIEN

FOTO



Fabian Knecht: Lachen ist verdächtig, 2022-heute

ERÖFFNUNG (DE/EN/ÖGS): 21. Mai 2026, 19:00 Uhr

22. Mai-6. September 2026

Ein Geflecht aus Stoffstreifen, ausgefranst, in erdigen Grüntönen, durchzogen von improvisierten Knoten – auf den ersten Blick wirkt Lachen ist verdächtig, 2022-heute wie ein abstraktes Textilbild. Doch das Tarnnetz, das Fabian Knecht (*1980, Magdeburg, Deutschland) vom Dach des FOTO ARSENAL WIEN herabhängend lässt, ist kein Atelierprodukt. Es wurde in der Ukraine von Zivilist*innen aus alten Stoffen, Vorhängen und Kleidungsstücken geknüpft. Es sollte schützen, Fahrzeuge und Stellungen unsichtbar machen, Leben bewahren. Knecht sammelt diese Netze nicht als Relikte, sondern tauscht sie – in Zusammenarbeit mit ukrainischen Hilfsorganisator*innen, mit denen Knecht seit der vollständigen russischen Invasion 2022 regelmäßig arbeitet – vor Ort gegen professionelles Material. Gezeigt im FOTO ARSENAL WIEN, erhält die Arbeit eine zusätzliche Resonanz. Auf dem Gelände, das bis heute vom Heeresgeschichtlichen Museum und militärischen Relikten geprägt ist, begegnet das textile Netz den steinernen Zeugnissen vergangener Kriege. Doch Knechts Arbeit antwortet nicht mit Monumentalität, sondern mit Verletzlichkeit. Sie erzählt davon, dass Widerstand nicht nur aus Waffen, sondern auch aus gemeinsamer Arbeit besteht. Jeder Knoten ist eine Handlung, jede Masche Teil einer kollektiven Geste des Widerstands.

Fabian Knecht lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der Universität der Künste Berlin sowie am California Institute of the Arts und war Meisterschüler von Olafur Eliasson. Knecht arbeitet interdisziplinär mit Installation, Performance und Fotografie und realisiert internationale Ausstellungen und ortsspezifische Projekte, etwa im MSU Museum For Contemporary Art (Zagreb), in der Neuen Nationalgalerie (Berlin), im Imperial War Museum (London), der Akademie der Künste (Berlin) sowie der Kunsthalle Mannheim.

Fabian Knechts Werk Lachen ist verdächtig, 2022-heute wird im Rahmen des Festivals Vienna Digital Cultures 2026 präsentiert, das unter dem Motto „Alone or Together?“ die kulturellen Auswirkungen digitaler Technologien untersucht. Kuratiert wird VDC 2026 von Nadim Samman.

Fabian Knecht: Lachen ist verdächtig, 2022-heute

22. Mai-6. September 2026

Die Installation ist im Außenraum des FOTO ARSENAL WIEN ganztägig zugänglich

Sponsored by Autotelic Foundation

Supported by Stadt Wien Kultur

ERÖFFNUNG (DE/EN/ÖGS):

21. Mai 2026, 19:00 Uhr, FOTO ARSENAL WIEN

PRESSEGESPRÄCH

21. Mai 2026, 10:30 Uhr, FOTO ARSENAL WIEN

Pressekontakt:

Nicole Spilker, presse@fotoarsenalwien.at

Das Festival

Vienna Digital Cultures ist eine Plattform für Kunst, Performance und Diskurs, die sich seit 2025 mit den kulturellen Folgen digitaler Technologien beschäftigt. Im Zentrum steht ein jährlich stattfindendes Festival, das internationale Künstler*innen, Expert*innen und Communities zusammenbringt, um gemeinsam auf die Gegenwart im digitalen Wandel zu blicken. Ergänzt wird es durch eine fortlaufende Webpräsenz, die Raum für künstlerische, kuratorische und wissenschaftliche Beiträge bietet. Vienna Digital Cultures wird im Wechsel von FOTO ARSENAL WIEN und Kunsthalle Wien ausgerichtet.

Über FOTO ARSENAL WIEN

FOTO ARSENAL WIEN ist das neue Zentrum für Fotografie und lens based media in Österreich. Von der Stadt Wien im Herbst 2022 initiiert, präsentiert und vermittelt die Institution zeitgenössische Fotografie in allen Erscheinungs- und Verwendungsformen. Als Plattform organisiert FOTO ARSENAL WIEN auch die FOTO WIEN – Österreichs größtes, biennial veranstaltetes Festival für Fotografie, und gemeinsam mit der Kunsthalle Wien das Festival Vienna Digital Cultures.

Über Kunsthalle Wien

Kunsthalle Wien ist die zentrale Institution der Stadt Wien für zeitgenössische Kunst. An ihren Standorten im Museumsquartier und am Karlsplatz präsentiert sie alljährlich Ausstellungen sowie Veranstaltungs- und Vermittlungsformate für ein diverses Publikum. Die Kunsthalle Wien gibt Neuproduktionen in Auftrag und arbeitet mit lokalen wie internationalen Kunstschaaffenden und Institutionen zusammen, um Ausstellungen und Publikationen auf der Grundlage von neuer Forschung zu entwickeln und somit Künstler*innen eine Plattform zu bieten. Mit ihrer Arbeit wird ein umfassender Raum für Austausch und Diskussion geboten und der Diskurs über zeitgenössische Kunst in all ihren Formen gefördert.

FOTO ARSENAL WIEN

Arsenal Objekt 19A

1030 Wien

fotoarsenalwien.at

@foto_arsenal_wien

viennadigitalcultures.at

@viennadigitalcultures

Vienna Digital Cultures, FOTO ARSENAL WIEN und Kunsthalle Wien sind gemeinsam mit KÖR – Kunst im öffentlichen Raum Wien – und dem Atelierhaus Wien Teil der Stadt Wien Kunst GmbH.